Amtsblatt Chemnitz

Nummer 38

23. September 2022

Inhalt:

[Chemnitz ist Solar-Hauptstadt 2](#_Toc114818313)

[Bauarbeiten gehen voran 2](#_Toc114818314)

[Öffentliche Veranstaltung zur »Neuen Johannisvorstadt« 2](#_Toc114818315)

[Sprechstunde beim Oberbürgermeister 3](#_Toc114818316)

[Kurz gemeldet 3](#_Toc114818317)

[Trödelmarkt am Sonntag 3](#_Toc114818318)

[Erste Premiere für Schauspiel-Sparte 3](#_Toc114818319)

[Familien bewegen sich gemeinsam 3](#_Toc114818320)

[100 sächsische Grafiken zu sehen 3](#_Toc114818321)

[Stadtrundgang zum fairen Handel 4](#_Toc114818322)

[Lückenschluss in der Innenstadt 4](#_Toc114818323)

[Planungen für die neue Bahnstrecke in die Innenstadt werden konkret. 4](#_Toc114818324)

[Stadt erhält zusätzlich 6,5 Millionen Euro 5](#_Toc114818325)

[Interkulturelle Wochen ganz im Zeichen der Verständigung 5](#_Toc114818326)

[Noch bis zum 2. Oktober ist Gelegenheit, andere Lebensweisen kennenzulernen 5](#_Toc114818327)

[Kurz gemeldet 6](#_Toc114818328)

[Endspurt für das Stadtradeln 6](#_Toc114818329)

[Extra-Klasse in der Volkshochschule 6](#_Toc114818330)

[Auf dem Weg zu Chemnitz 2025 6](#_Toc114818331)

[Vier Tage, vier Viertel 6](#_Toc114818332)

[Rückblick: Ein Wochenende am Purple Path 7](#_Toc114818333)

[Lexikon der Kulturhauptstadt 7](#_Toc114818334)

[Freibadsaison endet erfolgreich 8](#_Toc114818335)

[Ausstellung zum Umweltpreis 9](#_Toc114818336)

[Austausch mit Kuba 9](#_Toc114818337)

[Kurznachrichten 10](#_Toc114818338)

[60 Jahre Partnerschaft wird gefeiert 10](#_Toc114818339)

[Mit dem Fahrrad zu Interventionsflächen 10](#_Toc114818340)

[Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis 10](#_Toc114818341)

[Wertstoffhöfe geschlossen 10](#_Toc114818342)

[Einwohner erfahren Neues aus ihrem Stadtteil 11](#_Toc114818343)

# Chemnitz ist Solar-Hauptstadt

Die jüngst eröffnete Schule an der Jakobstraße ist das aktuellste Beispiel: Chemnitz setzt auf Strom aus Sonnenkraft. Auf dem Dach der Grundschule am südlichen Sonnenberg erreicht eine 279 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage insgesamt 55 Kilowatt peak (kWp) Leistung.

Ein Trend, der für die ganze Stadt gilt, wie nun eine Analyse des Magazins »Wirtschaftswoche « zeigt. Das wertete Daten der Bundesnetzagentur aus und verlieh Chemnitz den Titel Solarhauptstadt Deutschlands. Denn hier wird im Verhältnis zur Bevölkerungszahl so viel Solarstrom produziert wie nirgends in der Bundesrepublik.

# Bauarbeiten gehen voran

## Öffentliche Veranstaltung zur »Neuen Johannisvorstadt«

Circa 70 Besucherinnen und Besucher erfuhren mehr zu den unterschiedlichen Wohnformen, zur Fassadengestaltung und zu den Baufortschritten.

Investor Peter Simmel stellte seinen Baukomplex an der Ecke Augustusburger Straße/Bahnhofstraße vor. Neben den Nahversorgern Simmel und Aldi soll die Drogerie Müller, ein Sanitätshaus sowie kleine Bistros und Cafés einziehen. Zudem ist die Ansiedlung einer Poliklinik vorgesehen. Der Komplex beinhaltet außerdem ein Wohnungsangebot. Peter Simmel plant den Abschluss seiner Bauarbeiten im Frühjahr 2025.

Carsten Hartwig, Prokurist, und Aline Heinemann, die aus Chemnitz stammende Projektentwicklerin der BPD Immobilienentwicklung GmbH, stellten das Wohnen in den Moritz‘ Gärten (an der Moritzstraße) am Tietz mit insgesamt 143 Wohnungen vor. Darunter sind 1-, 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen mit Fußbodenheizung, Parkett, Videogegensprechanlage und jede Einheit mit Balkon oder Terrasse.

Das Wohnen in Thereses‘ Gärten (Theresenstraße), der Bereich an der Jugendkirche zwischen Zschopauer und Augustusburger Straße, wird 106 Wohnungen sowie sechs Townhäuser mit den gleichen Ausstattungsmerkmalen umfassen.

Die Besucher stellten Fragen zur Fassadenbegrünung, Verkehrsführung, Querungsmöglichkeiten über die Bahnhofstraße, Anbringung von Nistmöglichkeiten und Barrierefreiheit. Nach der Vortragsreihe und einer Fragerunde nutzten die Gäste die Gelegenheit, Pläne zu studieren und Modelle zu betrachten.

# Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Am 6. Oktober, von 16 bis 18 Uhr, findet die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Sven Schulze statt. Interessierte können sich dazu am Montag, dem 26. September, anmelden. In der Zeit von 10 bis 16 Uhr werden unter Telefon 0371 488 1512 oder per E-Mail an buergerbuero@stadt-chemnitz.de die Termine vergeben.

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen direkt an den Oberbürgermeister wenden und Fragen stellen. Die einzelnen Gespräche sollen jeweils nicht länger als fünfzehn Minuten dauern, damit möglichst viele das Angebot nutzen können. Alternativ können die Anliegen jederzeit auch schriftlich an das Bürgerbüro des Oberbürgermeisters gerichtet werden.

# Kurz gemeldet

## Trödelmarkt am Sonntag

Kleine und große Kostbarkeiten sowie Gebrauchswaren können Besucherinnen und Besucher am Sonntag auf dem Trödelmarkt entdecken und erwerben. Dieser findet von 9 bis 16 Uhr auf dem Markt statt.

Wann: Sonntag, 25. September

Wo: Markt

## Erste Premiere für Schauspiel-Sparte

Als erste Schauspielpremiere der neuen Spielzeit wird am Samstag die Komödie von Friedrich Dürrenmatt »Die Physiker« im Spinnbau gezeigt. Der Premierenvorhang hebt sich um 19.30 Uhr.

Wann: Samstag, 24. September

Wo: Spinnbau/Große Bühne

## Familien bewegen sich gemeinsam

Ein Spaziergang voller Aktionen wird Familien am Sonntag im Küchwald geboten. Treff ist um 14 Uhr an der Küchwaldbühne. Die kleinen und großen Teilnehmer erwartet ein Parcours aus Laufen, Hüpfen und Raten.

Wann: Sonntag 25. September

Wo: Küchwaldbühne

## 100 sächsische Grafiken zu sehen

Unter dem Titel »Unter Null« ist in der Neuen Sächsischen Galerie im TIETZ eine neue Ausstellung eröffnet worden. Bis zum 20. November werden unter anderem 100 sächsische Grafiken gezeigt.

Wann: bis 20. November

Wo: NSG im TIETZ

## Stadtrundgang zum fairen Handel

Wo in Chemnitz überall fair hergestellte Mode verkauft wird, zeigt das Team des Umweltzentrums am Samstag bei einem Stadtrundgang. Treffpunkt ist 14 Uhr am Faire-Welt-Laden an der Straße der Nationen.

Wann: Samstag, 24. September

Wo: Straße der Nationen 24

# Lückenschluss in der Innenstadt

## Planungen für die neue Bahnstrecke in die Innenstadt werden konkret.

Zu der Infoveranstaltung hatten Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS), CVAG, Stadt Chemnitz und City-Bahn ins Carlowitz-Congresscenter eingeladen. An fünf Thementischen diskutierten die Besucherinnen und Besucher rege mit den Experten. Die Themen waren das Chemnitzer Modell, Planung/ Infrastruktur, Betriebsprogramm, Stadtentwicklung sowie Umwelt und Mobilität.

Robert Klitzsch ist Leiter des Projekts Chemnitzer Modell Stufe 4 Chemnitz – LimbachOberfrohna (CM4), das den Bahngleisbau in der Innenstadt beinhaltet: „Es gab viele Fragen zu Details der Planung. Autofahrer wollten wissen, ob noch genügend Platz für sie bleibt, und Radfahrer erkundigten sich, wie deren Wege im Projekt berücksichtigt werden. Wir konnten die Fragen beantworten und nahmen Anregungen mit.“

Die jetzigen Planungen sehen den Lückenschluss der Bahngleise in der Innenstadt vor, den so genannten Zentrumsring. Sie sind Teil des Planfeststellungsabschnittes 1 des Gesamtbauvorhabens CM4. Dieser umfasst auch die Gleisführung entlang der Hartmannstraße.

Und wie geht es weiter? Projektleiter Robert Klitzsch erläutert: „Wir gehen davon aus, dass wir kommendes Jahr die Planfeststellungsunterlagen einreichen können. Nach Prüfungsphase und Kulturhauptstadtjahr 2025 könnten 2026 die Bauarbeiten beginnen, sofern der Planfeststellungsbeschluss vorliegt.

Überlagernd beginnt der VMS bereits 2023, einen Planer für die Planfeststellungsabschnitte 2 und 3 zu suchen. Diese gehen von Ermafa-Passage bis zum Eissportzentrum (PFA 2, rund 1,8 Kilometer) und vom Eissportzentrum bis ins Chemnitz Center (PFA 3, rund 3,0 Kilometer).

Die nächste Informationsveranstaltung findet voraussichtlich im kommenden Jahr statt.

# Stadt erhält zusätzlich 6,5 Millionen Euro

Die Stadt Chemnitz hat zum Ausgleich geringerer Einnahmen wegen der CoronaPandemie vom Freistaat Ausgleichszahlungen erhalten. Es handelt sich dabei um Mehreinnahmen von 6,5 Millionen Euro.

Diese zusätzlichen Mittel sollen in aktuell laufende beziehungsweise weitere wichtige Investitionsvorhaben fließen. Eine Vorabstimmung mit den Stadträten ist erfolgt. Final beschließt der Stadtrat dies in seiner nächsten Sitzung am 12. Oktober.

»Die zusätzlichen Mittel ermöglichen es uns, auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten Vorhaben umzusetzen«, sagt Oberbürgermeister Sven Schulze. »Auch können wir mit diesen Geldern Baukostensteigerungen in bestimmten Projekten auffangen und diese so schneller fertigstellen. Ich danke den Fraktionen für eine gute gemeinsame Vorabstimmung.«

Folgende Projekte oder Baumaßnahmen werden dem Stadtrat zur Entscheidung im Oktober vorgelegt: C-Anlage und Kunstrasen im Juniorenstadion, Anbau Grundschule Mittelbach, Straßenunterhaltung, Grundschule Adelsberg, Eissport- und Freizeit GmbH, Sport- und Freizeitbereich Erfenschlag, Fernbusterminal, Lern- und Gedenkort Kaßberg mit Dauerausstellung, Planungskosten für Basketballfelder am Konkordiapark sowie Mehrbedarf Soziales & Sport (Jugendhilfe, Sportstättenbewirtschaftung etc.).

# Interkulturelle Wochen ganz im Zeichen der Verständigung

## Noch bis zum 2. Oktober ist Gelegenheit, andere Lebensweisen kennenzulernen

»Integration geschieht nicht auf dem Papier. Es passiert vor Ort. Hier leben Menschen, hier gibt es Begegnungen, hier findet Integrationsarbeit einen starken Motor«, sagte Oberbürgermeister Sven Schulze zur Eröffnung der Interkulturellen Wochen. Noch bis zum 2. Oktober laufen die Interkulturellen Wochen.

Das Programm ist vielfältig. Unter anderem gastiert am Sonntag in der Kreuzkirche auf dem Kaßberg das interkulturelle Orchester »Klänge der Hoffnung«.

Am Dienstag berichten Monika Petrova und Violeta Buve im Frauenzentrum Lila Villa von ihrem Heimatland Bulgarien, am Mittwoch wird im Soziokulturellen Zentrum Kraftwerk zum Thema Immigration gelesen.

Am Freitagmittag lädt die Jakobikirche zum Friedensgebet ein und ab 16 Uhr sind auf dem Neumarkt zum »Tag des Flüchtlings« mehrere Vereine und Organisationen vertreten. Das Konzert des Internationalen Chors »Unity Chemnitz« sowie der »Cooltourgruppe« am Sonntag, 2. Oktober, in der Jakobikirche bildet den Abschluss.

Das ausführliche Programm steht unter www.chemnitz.de/ikw.

# Kurz gemeldet

## Endspurt für das Stadtradeln

In dieser Woche endet die Aktion Stadtradeln. Noch bis Sonntag ist Zeit, Kilometer zu sammeln: für den Klimaschutz, bessere Radwege und die eigene Gesundheit. Mehr als 2000 Radelnde hat die Kampagne bisher erreicht, bis Mitte der Woche wurden fast 225.000 Kilometer erradelt.

Wer gemeinsam mit anderen an diesem Wochenende eine Radtour unternehmen möchte, hat dazu zum Beispiel am Sonntag, 25. September, bei der »Kidical Mass« Gelegenheit. Die bunte Fahrraddemo, die sich für sichere Radwege für Kinder einsetzt, startet um 14 Uhr am Umweltzentrum, Henriettenstraße 5.

www.chemnitz.de/stadtradeln

## Extra-Klasse in der Volkshochschule

Vom 26. bis 29. September startet die Volkshochschule Chemnitz eine neue Aktionswoche. Unter dem Motto »Extra-Klasse « können an vier Nachmittagen jeweils von 16 bis 20 Uhr viele Kursangebote kostenfrei genutzt werden. Die Extrakurse dauern in der Regel jeweils 45 Minuten und finden in den Räumen der Volkshochschule im Tietz statt. Eine Anmeldung wird empfohlen.

www.vhs-online.de

# Auf dem Weg zu Chemnitz 2025

## Vier Tage, vier Viertel

Es ist an der Zeit zu staunen. Das »Staunt- Festival« geht in die zweite Runde. Am 24. und 25. September sowie am 1. und 2. Oktober wird ein Bogen in vier verschiedene Stadtteile gezogen.

Chemnitz lebt von den vielen Kultur- und Mitmachorten in der Stadt. Viele der Orte sind jedoch nicht sichtbar genug, finden die Macherinnen und Macher hinter dem »Staunt-Festival«. Das wollen sie ändern und werden daher an jedem Tag in einem anderen Stadtteil unterwegs sein.

»Gemeinsam mit den Bewohnerinnen, Bewohnern und Aktiven der Stadt wollen wir uns auf eine Reise durch die Innenstadt und rein in die Stadtteile Altchemnitz, Helbersdorf und Bernsdorf begeben«, kündigt Leoni Papritz an. Sie ist Teil des Bordsteinlobby e.V. und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit beim »Staunt-Festival« 2022.

Das bedeutet: Vier Tage Zeit, um die kulturellen Aktivitäten von vier Chemnitzer Stadtteilen kennenzulernen – das ist die Idee des »Staunt-Festivals«. Schließlich lebt Chemnitz von den vielen Kultur- und Mitmachorten der Stadt.

»Viele der Orte sind jedoch nicht sichtbar genug und das wollen wir ändern! All das sind nicht nur Themen der Kulturhauptstadt, sondern auch der Bordsteinlobby. Wir wollen ins Gespräch kommen und Räume der Begegnung und Kultur entdecken«, sagt Leoni Papritz. »Ein Highlight dieses Jahr ist außerdem die große Kultur-Parade, die am 24. September stattfindet. Also, kommt alle vorbei! «

www.staunt-festival.de www.chemnitz2025.de

## Rückblick: Ein Wochenende am Purple Path

In Mittweida fand am Wochenende der Kongress »Die dritte Generation. Deutschland: Neue Heimat?« statt. Er bildete den Auftakt für eine Ausstellung, die im Jahr 2025 in Mittweida realisiert werden soll.

In Lößnitz hielt Pfarrer Hannes Langbein am 18. September zum Tag der Friedhofskultur eine künstlerische Predigt. Perspektivisch ist zudem geplant, die Hospitalkirche zu einer Kunstkirche zu transformieren.

Beim »Annaberger Impuls« trafen sich in den vergangenen Tagen lokale Bildhauer in Annaberg-Buchholz, um gemeinsam Werke zu schaffen. Die Werke können dann in den Purple Path implementiert werden.

## Lexikon der Kulturhauptstadt

**D wie Diamant**

Das passendste Verkehrsmittel in der gerade zu Ende gehenden Europäischen Mobilitätswoche 2022? Wahrscheinlich ein Diamant- Fahrrad. 1885 wurden die Diamantwerke bei Chemnitz gegründet, heute gilt der Nachfolger als der älteste bestehende Fahrradhersteller in Deutschland. Längst findet sich das ikonische Logo mit »Köpfchen« nicht mehr nur auf sportlichen Rennrädern oder gemütlichen Hollandrädern, sondern auch auf motorisierten E-Bikes.

Dieser Begriff wurde uns von einer Leserin eingesandt. Vielen Dank dafür!

**D wie Daten**

Ob Umfrageergebnisse, Herzfrequenzen, GPS-Daten, Likes: Daten sind überall und natürlich setzen sich auch Künstlerinnen und Künstler damit auseinander. In diesem Jahr taucht »Pochen« tief in den Datenkosmos ein. »Die (neue) Vermessung der Welt« ist der Titel der diesjährigen Pochen-Biennale, die ab 29. September im Wirkbau Chemnitz zu sehen sein wird. Es werden sowohl etablierte Arbeiten als auch neue von mehr als 20 Künstlerinnen und Künstlern sowie Kollektiven gezeigt.

www.pochen.eu

**A wie Altchemnitz**

Denkt man an Altchemnitz, sieht man leerstehende oder aktive und umgenutzte Fabriken. Diese reihen sich entlang der Chemnitz aneinander – und es kommen Fragen auf, was hier mal war und wie es mal werden könnte. Altchemnitz lässt viel Raum für Gedankenexperimente.

Diesen geht das »Staunt-Festival« des Bordsteinlobby e.V. nach, erkundet Kulturprojekte und taucht in die Geschichte des Viertels ein. Das Festival findet am 25. und 26. September sowie 1. bis 2. Oktober in verschiedenen Stadtvierteln von Chemnitz statt.

Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an die Kulturhauptstadt denken? Schicken Sie Ihre Vorschläge für das Lexikon an: team@chemnitz2025gmbh.de Alle Informationen zum Kulturhauptstadt- Prozess gibt es unter: www.chemnitz2025.de

# Freibadsaison endet erfolgreich

Die besucherstärksten Tage verzeichneten die drei geöffneten Bäder der Stadt jeweils Mitte Juni 2022. Mit der Schließung der Anlagen haben die Hallenbäder nun wieder regulär geöffnet.

Die Freibadsaison 2022 ist beendet. In den drei Bädern Gablenz, Wittgensdorf und Einsiedel wurden insgesamt rund 79.400 Badegäste gezählt.

Das Freibad Wittgensdorf zählte 34.017 Gäste (ohne Pfötchenschwimmen), das Freibad Gablenz 32.384 Gäste und das Freibad Einsiedel 13.011 Gäste. Insgesamt ist die Freibadsaison 2022 erfolgreich verlaufen. Die Chemnitzer Freibäder werden bei entsprechend warmer und sonniger Wetterlage gut nachgefragt.

Die besucherstärksten Tage waren im Freibad Einsiedel am 16. Juni 2022 mit 931 Gästen, im Freibad Wittgensdorf am 18. Juni 2022 mit 2093 Gästen und im Freibad Gablenz am 19. Juni 2022 mit 2075 Gästen.

Im Vergleich zu den Vorjahren zeigt sich, dass die Besucherzahlen für die drei benannten Freibäder annähernd wieder auf dem Niveau von vor der Corona-Pandemie liegen. Im Jahr 2019 wurden in diesen drei Freibädern in der Freibadsaison rund 81.540 Gäste gezählt.

Das Freibad Bernsdorf wurde in diese Statistik nicht mit einbezogen, da es aufgrund der laufenden Baumaßnahme zum Schwimmsportkomplex derzeit geschlossen ist. Unterdessen haben die Hallenbäder nach den Ferien wieder regulär geöffnet.

www.chemnitz.de/hallenbaeder

# Ausstellung zum Umweltpreis

Erstmals werden die Arbeiten zum Umweltpreis öffentlich gezeigt. Ausgestellt werden 22 Projekte, die zeigen, wie sehr Kinder und Jugendliche aus Chemnitz für eine gesunde Umwelt eintreten.

Die Projekte werden im Kundencenter im eins-Haus, Johannisstraße 1, bis zum 27. Oktober ausgestellt. Die Besichtigung ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr möglich.

In diesem Jahr haben sich insgesamt 667 Kinder und Jugendliche aus Chemnitz in 22 unterschiedlichen Projekten am Umweltpreis beteiligt. Die Ausstellung zeigt in Bildern und anhand von Bastelarbeiten, wie sich die Teilnehmenden intensiv mit Themen wie Gemüseanbau, Bodengesundheit, Upcycling, Müllentsorgung, dem schonenden Umgang mit Ressourcen, Stoffkreisläufen oder der Interaktion verschiedener Tier- und Pflanzenarten auseinandergesetzt haben.

Die Ausstellung wurde am 20. September, dem Weltkindertag eröffnet. Der soll daran erinnern, dass viele Kinder nicht einfach Kinder sein dürfen.

Das Motto des diesjährigen Weltkindertags lautet »Gemeinsam für Kinderrechte«. Dies haben das Umweltamt der Stadt Chemnitz, die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Chemnitz sowie die eins zum Anlass genommen, erstmals eine Ausstellung zum Umweltpreis zu initiieren. Am Montag, 26. September, findet zudem eine Kinderkonferenz statt. Das Motto lautet»Ich bin aktiv und setze mich für meine Umwelt und das Leben der Tiere ein«.

www.chemnitz.de/ umweltpreisausstellung

# Austausch mit Kuba

Lazaro Allen, Wirtschaftsdirektor des Kulturministeriums der Republik Kuba, hat sich in das Gästebuch der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 eingetragen. Er war mit einer Delegation angereist, um unter anderem mit Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky zum kulturellen Austausch zwischen den Ländern und zu einer möglichen Unterstützung Kubas auf dem Weg zur Kulturhauptstadt 2025 ins Gespräch zu kommen.

Besprochen wurden außerdem gemeinsame deutsch-kubanische Kulturprojekte sowie Hilfsprojekte in Kuba.

# Kurznachrichten

## 60 Jahre Partnerschaft wird gefeiert

Chemnitz feiert 60 Jahre Partnerschaft mit der Stadt Tampere. Dazu besucht vom 30. September bis 1. Oktober eine Delegation aus Finnland die Stadt.

In dem Zuge sind auch zahlreiche Termine geplant, an denen jeder teilnehmen kann. So wird am 27. September, 15 Uhr in der Volkshochschule eine Ausstellung über die Partnerstadt eröffnet. Am 30. September lädt das Metropolkino zu einem finnischen Filmabend ein. Höhepunkt aber ist »Mölkky, Musik, Makarra«, ein finnischer Nachmittag am 1. Oktober im Stadthallenpark mit vielen amüsanten Sportarten.

## Mit dem Fahrrad zu Interventionsflächen

Am Samstag, 24. September, laden die Bürgerplattformen zu einer Radtour ein. Diese startet 14 Uhr auf dem Lessingplatz auf dem Sonnenberg und führt zu einigen Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025.

Mit der Nominierung hatte die Stadt 16 Interventionsflächen von den Einwohnerinnen und Einwohnern benennen lassen. Diese Flächen werden mit einem Budget von jeweils maximal 325.000 Euro ausgestaltet. Die Tour, die etwa 25 bis 30 Kilometer lang sein wird, erkundet fünf dieser Interventionsflächen. Die Mitradelnden erfahren alles über die geplanten Vorhaben und den aktuellen Planungsstand. Das Tempo wird moderat sein.

## Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis

Für die Antragstellung über Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis der Stadt Chemnitz steht ab 1. Oktober nur noch der Zugang über »Amt 24« zur Verfügung. Eine Antragstellung und Bearbeitung über die bisher genutzten Online-Zugänge sind dann nicht mehr möglich. Nach wie vor kann aber die schriftliche Antragsstellung mit den notwendigen Daten erfolgen.

www.chemnitz.de/ baulastenauskunft

## Wertstoffhöfe geschlossen

Am Donnerstag, 29. September, sind folgende Wertstoffhöfe in Chemnitz aus betrieblichen Gründen geschlossen: Blankenburger Straße 62, Jägerschlößchenstraße 15a, Straße Usti nad Labem 30 und Kalkstraße 47. Der Wertstoffhof Weißer Weg bleibt an dem Tag geöffnet.

www.asr-chemnitz.de

# Einwohner erfahren Neues aus ihrem Stadtteil

Menschen, die in den Stadtgebieten Mitte und Süd wohnen, konnten mit ihren Fragen an Vertreter der Stadt herantreten.

Zur Einwohnerversammlung für die Stadtgebiete Mitte und Süd kam eine Vielzahl von Themen auf den Tisch: von den Bürgerplattformen über die Schulen bis zum Baugeschehen.

Oberbürgermeister Sven Schulze wurde zum Beispiel nach der Zukunft der Bürgerplattformen gefragt: »Die Bürgerplattformen sind ein gutes Instrument der Bürgerbeteiligung in Chemnitz«, sagte Schulze. »Durch den Stadtratsbeschluss zur Finanzierungsrichtlinie und die Verankerung in der Hauptsatzung wurden die rechtlichen Grundlagen für einen Fortbestand der Bürgerplattformen geschaffen. Aktuell sehe ich hier keinen Änderungsbedarf.«

An das Dezernat für Recht, Sicherheit und Umweltschutz wurde unter anderem die Frage gerichtet, was gegen die vollen Mülleimer in der Innenstadt getan wird. Hierbei wurde deutlich gemacht, dass die Leerungen der mehr als 300 Papierkörbe bereits erhöht wurden und in besonders intensiv genutzten Bereichen bis zu fünf Mal täglich geleert wird.

Vertreter des Dezernats für Stadtentwicklung und Bau beantworteten zudem Fragen zu den öffentlichen Plätzen in den Bürgerplattformgebieten. Interessiert waren die Einwohnerinnen und Einwohner zudem am Stand des Schwimmsportkomplexes in Bernsdorf.

Aktuell ist geplant, dass die baulichen Maßnahmen bis Ende des Jahres 2023 weitestgehend fertiggestellt sind. Die Inbetriebnahme wird zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2024 avisiert. Für die Chemnitzer Schulen wurde zum Stand der Umsetzung der Digitalisierung und zur Schulanmeldung informiert.

Weitere Fragen und Antworten aus der Einwohnerversammlung sind nachzulesen unter www.chemnitz.de/einwohnerversammlung.